

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938 1936**

6.10.1936 (No. 234)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-948093](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-948093)



# Ostfriesische Tageszeitung

Verkündungsblatt der NSDAP. und der DAF.



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Verlagspostankalt: A 214. Verlagsort: Emden, Blumenbrückstraße. Fernruf 2081 und 2082. Bankkonten: Stadtpostkasse Emden, Kreispostkasse Aurich, Staatliche Kreditanstalt Oldenburg (Staatsbank), Postfach Hannover 369 49. Eigene Geschäftsstellen in Aurich, Norden, Ems, Wittmund, Leer, Meener und Papenburg

Erscheint werktäglich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,70 RM und 30 Pf. Bestellgeld, in den Landgemeinden 1,65 RM und 51 Pf. Bestellgeld. Postbezugspreis 1,80 RM einschl. 30 Pf. Postzeitungsgebühr zusätzlich 86 Pf. Bestellgeld. Einzelpreis 10 Pf.

Folge 234

Dienstag, den 6. Oktober

Jahrgang 1936

## Rügen-Damm fertiggestellt

### D-Zug-Verkehr nach Schweden um 2 1/4 Stunden schneller

Stralsund, 6. Oktober

Seit drei Jahren arbeiten Tausende von fleißigen Händen an dem Riesenwerk des Rügendamms, der in einer Länge von fast drei Kilometer den Strelasund überbrückt und den Eisenbahn-, Kraftwagen- und Personenverkehr vom Festland nach Rügen übernehmen soll. Der erste Teil dieses gewaltigen Werkes, die Eisenbahnverbindung über den Rügendamm, ist nunmehr fertiggestellt. Die am Montag eröffnete direkte Verbindung ermöglicht eine Beschleunigung des Eisenbahnverkehrs um dreieinhalb Stunden. Hinzu kommt dann noch die durch die Elektrifizierung der schwedischen Anschlussbahnen ermöglichte weitere Zeitersparnis, so daß der internationale Verkehr insgesamt eine Beschleunigung um 2 1/4 Stunden erfährt. Der Kraftwagen- und der Personenverkehr wird zu einem späteren Zeitpunkt aufgenommen.

Zur feierlichen Eröffnung trafen mehrere Sonderzüge am Montag vormittag in der festlich geschmückten Stadt Stralsund ein. Der Oberpräsident und Gauleiter der Provinz Pommern, Schwede-Koburg, war mit zahlreichen Vertretern der Partei und der Behörden anwesend. Mit dem Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn Dr. Dormmüller und dem stellvertretenden Generaldirektor Kleinmann waren die Mitglieder des Verwaltungsrates der Deutschen Reichsbahn und zahlreiche leitende Beamte erschienen. Sämtliche Reichsministerien hatten Vertreter entsandt. Unter ihnen befand sich Staatssekretär König vom Reichsverkehrsministerium. Vertreter der Wehrmacht waren in großer Zahl zugegen. Die Mitglieder des Internationalen Kongresses für Brückenbau und Hochbau waren fast vollständig gekommen, unter ihnen auch Generalinspektor Dr. Todt. Besonders zahlreich war die Beteiligung aus den skandinavischen Ländern. Mit dem deutschen Gesandten in Stockholm Prinzen zu Wied nahmen der norwegische Gesandte in Berlin, Czjellenz Scheel, und der schwedische Gesandte in Berlin, Czjellenz af Wirjén an der Eröffnungsfeier teil. Aus Schweden, Finnland und Norwegen waren leitende Persönlichkeiten des Verkehrswezens und zahlreiche Pressevertreter gekommen.

Auf dem Hauptbahnhof Stralsund wurden die zahlreichen Gäste durch die Stadtverwaltung begrüßt. Nach einer kurzen Besichtigung der Sehenswürdigkeiten fand im historischen Rathaus eine Begrüßung durch Bürgermeister Pohlmann statt.

Mit einem Sonderzug fuhren die Gäste dann nach Stralsund-Hafen und von dort mit dem Fährschiff „Altefähr“, das an diesem Tage seine letzte Fahrt macht, nach der Insel Rügen. Dabei bot sich Gelegenheit, das stolze Bauwerk des Rügendamms, das in seiner technischen Vollendung ein erhebendes Zeugnis von deutscher Schaffenskraft ablegt, zu besichtigen. Nach der Rückkehr nach

Stralsund-Hafen hielt Generaldirektor Dr. Dormmüller an die angetretenen Fährschiff-Besatzungen eine Ansprache. Er begrüßte die Veteranen und die aktiven Männer vom Fährdienst und dankte ihnen für ihre aufopfernde Arbeit während langer Dienstjahre. Nachdem der Vorstand des Bauamtes die Fertigstellung des Eisenbahnteiles des Rügendamms gemeldet hatte, fuhren die Gäste mit dem Sonderzug nach Stralsund-Hauptbahnhof zurück. Hier bestieg Generaldirektor Dr. Dormmüller die Lokomotive eines Zuges, der alle offiziellen Vertreter und Ehrengäste

zum ersten Male über den Rügendamm führte. Vor dem Ueberfahren der Brücke wurde ein zwischen zwei Fahnenmasten ausgepanntes weißes Band von dem Zuge durchschnitten.

(Fortsetzung nächste Seite)



Fallschirmabsprünge von MG-Schützen, die auf dem Büdeberg zum erstenmal vorgeführt wurden (Presse-Bild-Zentrale, A.)

## Währungs-Chaos

(A.) Berlin, 5. Oktober.

Ein holländisches Blatt brachte kürzlich vom Schlachtfeld des Währungskrieges eine geistreiche Anekdote, die schlaglichtartig die ganze Lage beleuchtet: Zwei gute Freunde unternehmen einen gemeinsamen Spaziergang und treffen unterwegs auf eine häßliche, plumpe Kröte. Der eine fordert im Scherz den Freund auf, für eine Prämie von zehn Gulden diese Kröte auf der Stelle mit Haut und Haar zu vertilgen. Der gute Freund geht, angeregt durch den in Aussicht gestellten Lohn, auf die Wette ein und würgt das scheußliche Tier herunter. Mit etwas gemischten Gefühlen nimmt er die zehn Gulden in Empfang und man geht den gemeinsamen Spaziergang fort, um, ja um — auf eine zweite Kröte zu stoßen, die nicht minder häßlich und abscheuerregend wirkt. Das Spiel wiederholt sich. Der Freund, der die erste Kröte vertilgt hat, und dem sie erheblich im Magen liegt, schlägt seinem Bundesgenossen vor, jeinerseits für den Kopfpreis von zehn Gulden die zweite Kröte zu vertilgen. Den anderen reuen längst seine guten zehn Gulden, und er unterzieht sich augenblicklich der unangenehmen Prozedur. Man geht schließlich weiter. Die zehn Gulden sind wieder da, wo sie ursprünglich waren und insofern hat sich — von den beiden Kröten, die verzehrt wurden, abgesehen — nichts geändert, nur daß — Ironie des Schicksals! — sich den beiden Sonntagsspaziergängern noch eine dritte Kröte in den Weg stellt. Es fällt selbstverständlich weder dem einen noch dem anderen ein, dieselbe Prozedur noch einmal von vorne zu beginnen.

Die Moral aus dieser unappetitlichen Geschichte ist zweifellos die Lira-Abwertung! Oder besser: Der Strudel der Ereignisse, in den — zuletzt gestern Italien! — nahezu alle europäischen Länder nach dem großen Währungsmanöver der Frankenabwertung hineingeraten sind. Frankreich ist bekanntlich zunächst die Schweiz und dann Holland gefolgt. Die tschechische Krone hat sich angeschlossen, und gestern ist die italienische Lira gefolgt. Geht man auf den Kern dieser ganzen Erschütterungen der großen internationalen Währungspolitik ein, so läßt sich nicht leugnen, daß sie alle einen bestimmten Grund und ein bestimmtes Ziel haben. Sie sollten nach dem französischen Beispiel die große „Angleichung der Währungen“ bringen! Die Länder des Goldblocks sollten mit anderen Worten mit den beiden großen abgewerteten angelsächsischen Währungen gleichgeschaltet werden. Auf französischer Seite konnte dieses Manöver zweifellos unter den Gesichtspunkten der besonderen französischen Interessen in erster Linie nichts anderes bedeuten, als den höchst eigenschütigen Versuch, in der Ausfuhrwirtschaft durch die einschneidendste Methode — eben durch die Abwertung — so viel als eben möglich an Boden zu gewinnen. Es unterlag dabei ganz selbstverständlich von vornherein keinem Zweifel, daß dieser französischen Maßnahme ähnliche Maßnahmen der in erster Linie betroffenen Länder folgen würden. Diese Annahme hat sich zweifellos inzwischen — als vorläufig letzter folgt Italien! — schon in einem Ausmaße bestätigt, das alle Erwartungen übertrifft. So hat sich aber der Kreis der Krise schon geschlossen: Die



Links: Die letzten Ueberlebenden des Kreuzergeschwaders „Graf Spee“ waren als Ehrengäste zum Stapellauf des Schlachtschiffes „Scharnhorst“ erschienen, das den gleichen Namen trägt wie ihr Flaggschiff von einst, das 1914 mit dem ganzen Geschwader vor den Falkland-Inseln, bis zum letzten Augenblick kämpfend, unterging. Hier begrüßt sie der Führer. Rechts: Der Führer in Goslar. Nach dem Staatsakt auf dem Büdeberg begab sich der Führer zum feierlichen Abschluß des Erntedanktages nach Goslar, wo er die Ehrenabornungen der Bauernschaften in der Kaiserpfalz begrüßte. (Heinrich Hoffmann, A.)





# Unser Treffer am Mittwoch

## Dampfstreifung

Kunstseide plattiert  
in neuen, modernen Farben ..... Paar **0.98**

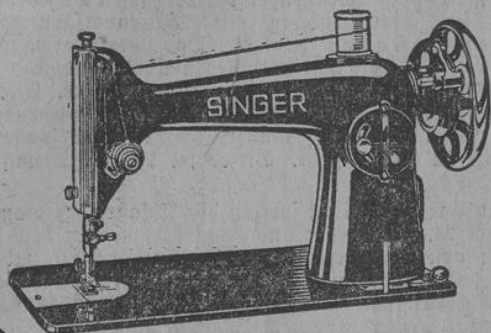
Verlangen Sie diesen Strumpf „Noris“ und Sie werden  
von der hochwertigen Qualität überrascht sein.

KAUFHAUS  
**de Wall**  
EMDEN • Kl. Brückstr. 37-40 • Tel. 2492

Herren-Winter-Mäntel  
Sport-Ulster

**Burmeister**

Emden, Alter Markt 11



## 2 neue SINGER für den Haushalt

Nr. 201 - mit waagrecht umlaufendem Greifer  
Nr. 88 - Zentralspulen-Maschine  
beide mit knotenfreiem Stich vor- und rückwärtsnähend

SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESellschaft

Emden, Kleine Faldernstr. 14, Telephon 3071. Leer, Brunnen-  
straße 36. Norden, Schulstraße 12. Norderney, Herrenpfad.  
Borkum, Franz-Habich-Straße (J. Eilers)

Habe mich in **Pilsun** als

## Hebamme

niedergelassen.

**Frau Else Jürjens**, staatl. gepr. Hebammen Schwester

## Dauervellen

nach neuestem Verfahren

Kein Strom am Kopf, vollkommen gefahrlos

Herren- und Damen-Frisier-Salon

## H. Bakband, Emden

Neutorstraße 21 Neutorstraße 21  
Seifen und Parfümerien

## Malaria-Untersuchungsstation

EMDEN  
Wilhelmstr. 54

Sprechstunden zur kostenlosen Blut-  
untersuchung auf Malariaerreger in  
den Wintermonaten Oktober-März  
Dienstags und Freitags von 9.00 bis  
12.00 Uhr.

## Oberbetten Unterbetten - Kissen

sowie sämtliche Bettwäsche in großer Aus-  
wahl bei

## H. Cassens

EMDEN, Kleine Brückstraße 26

Nehme Ehestandsdarlehen und Kinder-  
beihilfenscheine entgegen



Der bereits angezeigte

## Tanzkursus in Dornum

Hotel Zum Kronprinzen  
beginnt am Freitag, dem 9. Oktober, abends 8 Uhr.  
Weitere Anmeldungen werden bei Herrn Wejels  
noch entgegengenommen. **Tanzschule Culin.**



## SPIELWAREN

### „Möchtest Du so einen Flieger haben?“

fragt ein Mann den kleinen Karl-Heinz, der gerade mit seligen Kinderaugen in die Auslage eines Spielwarengeschäftes schaut. Da türmen sich die Herrlichkeiten, Flugzeuge, Eisenbahnen, Bleisoldaten und noch vieles andere. „Zu schade!“ dachte Karl-Heinz gerade — „mit Murmeln oder Hosenknöpfen kann man das nicht kaufen!“ — Und eben in diesem Augenblick beugt sich der Mann zu ihm und verspricht ihm alles, was er will. Karl-Heinz steht wie im Traum. Der Flieger wäre doch so schön! Da fällt ihm ein, was Mutti aus der Zeitung vorlas, die Geschichte vom Kindermörder Seefeld. Vergessen ist der Flieger, und der Kleine rennt, so schnell ihn seine Beine tragen, nach Hause zu der Mutter.

### Lies Deinem Kinde aus der Zeitung vor!

Kenner  
Kaufen  
Küppersbusch

## Herde

bel  
**T. & H. de Jonge**  
Emden - Boltentorstraße



## Knoblauch-Beeren

geschmack- und geruchlos  
machen jung u. frisch. Sie wirken  
vorbeugend bei Arterienverkalkung,  
erhöht Blutdruck, Gicht, Rheuma,  
Nieren-, Blasen- u. Gallenleiden,  
Verdauungsstörungen, Hämorrhoi-  
den, Wurmern, Stoffwechsellkrank-  
heiten. Monatspackung 1,- M.  
Kurpackung für 3 Mon. 2,65 M.  
**Drogerie Johann Bruns**

Lutherische Sterbefasse,  
Emden.

Die Hebung einer Umlage  
von 50 Pfg. je Anteil findet vom  
Donnerstag, d. 8., bis Sonn-  
abend, d. 10. Okt., nachm. 3-6  
Uhr, im Gemeindejaale hinter  
der Kirche statt. Rechnungsfüh-  
rung: Karl Schmale, Friesen-  
straße 36, II. Der Kirchenrat.



Ziehung am 20. u. 21. Oktober  
Lospreis je Klasse: 1/8 1/4 1/2 1/1  
RM. 3.- 6.- 12.- 24.-

## Dauids

Staatl. Lotterie-  
Einnahme Emden  
Sämtl. Reparaturen  
an Automobilen, Motor-  
u. Fahrrädern führt prompt  
und preiswert aus  
**Gottfried Siemens**,  
Emden, Wilhelmstr. 79, Tel. 2030.  
Zubehör- und Ersatzteile billig!

## Kasieren

ohne Wasser, ohne Seife, ohne  
Pinjel. Tube 1.- nur bei  
**Alfred Müller**,  
Emden, Zw. bd. Sielen 8.

## Allesbrenner

Die neuesten Modelle von  
**Küppersbusch**,  
**Buderus**  
**Olberg** und  
**Boekhoff**  
daher die größte Auswahl bei  
**T. & H. de Jonge**,  
Emden, Boltentorstraße.

## T. N.

Heutiger Dienst verschoben auf  
Dienstag, dem 13. Oktober,  
Lloyd, Emden, 20.30 Uhr. Nagel.

## Aurich

Mörtelcrepe ..... Meter 4.50 3.15

Faconne ..... Meter 3.90 2.85

Reliefcrepe

sind aktuelle Neuheiten für  
das hübsche Nachmittagskleid

Diese modischen Stoffe zeigt  
Ihnen in großer Auswahl

**Graf von Vilmon / Olms**



Beginne einen neuen

## Tanzkursus in Simonswolde

Gasthof Germania

Anmeldungen und Auskunft am  
Sonntag, 11. Oktober, abends 8 Uhr

Tanzschule Culin

## Auricher Bohnen!

Beste Anfuhrtag  
am 7. Okt. 1936.

Anfuhr nur an der Bahn.

**Diffriessche Gartenbau-  
genossenschaft eGmbH.**  
Aurich.

## Der Unterricht für Hauschneiderei

beginnt wieder am 1. November.  
Frau Albert Saathoff, Kiepe.  
Privat-Nähstule.

Halte meinen  
**Stammesbuch**  
zum Deben empfohlen.  
Johann Bunting,  
Blaggenburg.

## Sandhorst

Die Schauung der öffent-  
lichen Wasserzüge

in der Gemarkung Sandhorst  
findet am 20. d. Mts. statt.

Am Schautage vorgefundene  
Mängel werden sofort zur An-  
zeige gebracht.

Die Schaulommission.

Mittwoch u. Donnerstag  
Sprechstunde nur  
3.30 bis 5 Uhr.

**Dr. Daniel, Aurich**

**Werdet Mitglied  
der NSD.**



## In's harte hakt

schneidet man die Schrift  
vor Gutenbergs Erfindung  
auswechselbarer Typen.  
Moderner Fortschritt bietet  
Tausende von Sorten! Es  
ist für uns eine Selbstver-  
ständlichkeit, bei der wichti-  
gen Schriftgestaltung so zu  
beraten, daß guter Geschmack  
den Erfolg zum  
Begleiter hat!  
**DTZ-Druckerei!**

## Familiennachrichten

Ihre am 3. Oktober 1936 vollzogene  
B e r ä h l u n g geben bekannt

## Jasper Poppen und Frau

Herta, geb. Schwarz

Kaltenträgen in Holstein

# Heimatbeilage für Leer und Reiderland

zur Ostfriesischen Tageszeitung



vereint mit  
**Leerer Anzeigebblatt**

**Allgemeiner Anzeiger**



Folge 234

Dienstag, den 6. Oktober

1936

## Leere Nord und Land

Leer, den 6. Oktober 1936.

### Gestern und heute

otz. „Düale nie ein Tier zum Scherz — aber Tierquälerei aus Unachtsamkeit und Gedankenlosigkeit zeugen nicht gerade von vornehmer Gesinnung, sondern von mehr oder minder vorhandener Gemütsroheit und ist außerdem — strafbar. Daran sollten auch diejenigen stets denken, die Tiere in Kraftwagen zu befördern haben. Gestern fuhr ein Kraftwagen mit einem Anhänger durch die Stadt, auf dem einige Kübber angebunden waren. Der Wagen fuhr so rasch, daß der Anhänger hin und her geschleudert wurde, so daß die Kübber sich kaum auf den Beinen halten konnten; die Tiere hingen mehr an den Stricken, als daß sie standen — „denn es fühlt wie du den Schmerz“ ergänzte bei sich wohl jeder, der diesen herzlosen Tiertransport sah, das bekannte Sprichwort, das, geboren aus der Tiefe des deutschen Gemütes, jederzeit von allen, die mit Tieren umgehen, beachtet werden sollte. Liebe zum Tier kennzeichnet den braven Mann.

Ein braver Mann, dessen Tapferkeit von allen gerühmt zu werden verdient, ist der grauhaarige Schiffer Johann Orthmann in Osterhauderfehn, der trotz seiner 76 Jahre (nicht 80 Jahre, wie gestern mitgeteilt) rasch entschlossen fuhr der vorgeschrittenen Jahreszeit ins Wasser sprang, um ein dreijähriges Kind zu retten. Der tapfere Alte hat sich auch in jungen Jahren als Retter hervorgetan. Er rettete 11 Menschenleben und wurde damals mit der Rettungsmedaille ausgezeichnet. Solche Männer können unserer einflussreichen Jugend Vorbild sein.

Weniger dazu geeignet wäre jener Bursche, aus einem Ort unseres Kreises, der seinem Bruder mit einer Gabel zu Leibe ging. Er stach seinen Bruder so festig mit der Gabel in den Rücken, daß sie stecken blieb. Ein Nachbar, der von der Mutter der feindlichen Brüder herbeigerufen wurde, entfernte die Gabel aus dem Rücken des Jungen. Junge Burschen, die nicht einmal raufen, sind nicht gesund, doch sie sollten sich mit den Fäusten „behandeln“ und irgendwelche gefährlichen Gegenstände dabei aus dem Spiel lassen. Messerhelden (auch „Gabelhelden“) können wir nicht gebrauchen.

Der Verkehr, der Verkehr! Wie wird es morgen und an den folgenden Gallimarkttagen werden, wenn nicht alle Straßenbenutzer sich bemühen, die Verkehrsregeln zu befolgen. Die Polizei hat durch Verhängung von Straßensperren und anderen Maßnahmen das Ihre getan. Es liegt nun an uns allen, dafür zu sorgen, daß im zu erwartenden Hochbetrieb keine Verkehrsstörungen eintreten. Hinzuweisen sei bei dieser Gelegenheit darauf, daß es nicht nur eine Rücksichtslosigkeit, sondern auch strafbar ist, Fahrräder an der Hand auf den Bürgersteigen mitzuführen. Führer und Kraftwagenlenker sollten darauf achten, daß sie nicht die Straßen „verstopfen“. Heute vormittag gab es z. B. in der Brunnenstraße eine Verkehrsstockung dadurch, daß mehrere Wagen zu beiden Seiten des Fahrbandes hielten und so den Weg für andere verperrten.

Vom 1. Oktober an hat nun fast alles jagdbare Wild Schutzzeit, auch Hasen und Fasanen. Für den Jäger hat die schönste, aber auch verantwortungsvollste Zeit des Jahres begonnen. Eine bunte Strecke ist oft das Ergebnis eines Draufganges im Wald und in der Heide herbrachten Tages. Verantwortungsvoll ist diese Zeit vor allem hinsichtlich des Abschusses des weiblichen Wildes; auch hierbei muß eine strenge Auswahl getroffen werden.

Sehr mannigfaltig gestaltet sich das Oktoberweidwerk durch die Jagd auf Fasanen, Enten, Befassinen und besonders auf Herbsthühner, die man auf der Suche oder auf dem Abendfrisch erlegt und durch das Bejagen der jetzt vollwertigen Rebhühner. Obwohl der Abschuss von Hasen im ganzen deutschen Reichsgebiet ab 1. Oktober gestattet ist, sollte man jedoch, wie wir dem „Deutschen Jäger“ entnehmen, mit dem Abschuss erst dann beginnen, wenn kaltere Witterung eingetreten ist. Infolge der warmen Witterung leidet der Geschmack des Wildbrets, und außerdem bereitet der Transport große Schwierigkeiten.

Im Hinblick auf die bevorstehende Winterzeit vermehren sich im Oktober bereits die Hegerpflichten. Fütterwagen sind nun herzurichten und vor allem für Fasanen zu beichten, da sie sonst verstreichen.

### Gute Heeringefänge der Leerer Logger.

otz. Am Sonnabend liefen außer den gestern gemeldeten Logger noch ein „Ulla“, Kapitän Boelhoff, mit 811 Kantjes und „Ulla“, Kapitän Meyer, mit 640 Kantjes. Am Sonntagnachmittag traf der Dampflogger „Ulla 10“, Kapitän Wendt, mit 655 Kantjes hier ein. Heute verlassen den Hafen zu neuen Fangreisen die Logger „Ulla 29“, Kapitän Froehling, und „Ulla 33“, Kapitän Schöon.

### Luftschulung in Leer

Praktische Übung.

otz. Im Auge des Luftschulungsganges, der hier vor einiger Zeit begann, wurde gestern abend in der Ostersteigschule eine groß angelegte praktische Übung durchgeführt. Es wurde ganz „ernstfallmäßig“ vorgegangen. Die Luftschulgemeinschaft und die Löschgemeinschaft wurden eingeleitet zur Bekämpfung angenommener Brände und kleinerer wirklicher Brände, die unter Verwendung von Brandfahnen angelegt worden waren. Geübt wurden auch die Rettung Kranker und Hilfsloser, sowie die Befestigung und Unschädlichmachung von Kampfstoffen aller Art. Hervorgehoben sei die Leistung einer Gruppe, die mit dem Löschkarren ererzierte und dabei unter Beweis stellte, daß die Luftschulungskräfte bereits gute Leistungen aufweisen können. Eine Besprechung schloß sich der Übung an.

Heute abend werden die Lehrgangsteilnehmer zunächst im Rahmen eines Gemeinschaftsempfanges die Führerrede zur Eröffnung des Winterhilfswerts hören und anschließend an einer Übung, die sie vor neue Aufgaben stellt, teilnehmen.

### Gallimarkt, Heimatschutz und Heimatspiel

otz. Ein Tag der Gallimarktwoche steht auch in diesem Jahre im Zeichen des Dienstes an der Heimat und zwar ist das der Freitag. An diesem Tage wird, wie wir bereits vor einiger Zeit mitteilen konnten, das neueingerrichtete Heimatmuseum des Vereins für Heimatschutz und Heimatgeschichte, Leer, in der Neuenstraße am Vormittag wieder eröffnet werden. Die Teilnehmer an der Eröffnungsfeier versammeln sich vormittags um 10 Uhr in der „Baage“ am Hafen.

Am frühen Nachmittag beginnt dann, ebenfalls in der „Baage“, die Jahrestagung des Bundes der ostfriesischen Heimatvereine, die von allen Heimatvereinen Ostfrieslands beischickt werden wird.

Den Abschluß des Tages des „Heimatsdienstes“ bildet die erste Aufführung des Heimatspiels, das im Laufe der Jahre bereits zu einem festen Bestandteil des Gallimarktprogramms geworden ist. Aufgeführt wird dieses Mal Heinrich Behrens' plattdeutsches Lustspiel „Digeven of freejen“ durch die Spielschar des Heimatmuseums im Tiboll-Saal.

otz. „Bitte absteigen!“ Dieser Aufforderung mußte gestern in der Wilhelmstraße ein Radfahrer, der auf dem Fußsteig fuhr, Folge leisten. Eine „gebührende Verwarnung“ kostete ihn die Uebertretung der Verkehrsregeln.

### „Und morgen beginnt der Gallimarkt . . .“

Die große Vorfreude.

„Einmal werden wir noch nach . . .!“ Wir alle kennen das alte Weihnachtslied mit diesem Refrain und wir alle wissen um die Vorfreude, die in diesem Kinderlied besungen wird. Weihnachten ist zwar „noch lange hin“, aber uns stehen andere Ueberraschungen bevor, Gallimarktsüberrassungen.

Auf dem Marktplatz

herrscht jetzt reges Leben und Treiben. Teilweise haben die bezieher ihre Buden schon fertig aufgebaut, teilweise kommen sie erst noch mit ihren Wagen an. Ein ganzer Tröck von Marktbesuchern folgt dem Beamten, der jedem den Platz anweist. Der Beamte hat es gewiß nicht leicht, all die Wünsche, die an ihn herangetragen werden, zu erfüllen. Dieser möchte hier, jener dort seinen Stand haben. Am liebsten möchten alle wieder dort aufbauen, wo sie schon in den Jahren vorher gestanden haben. All unsere alten Gallimarktbesucher werden wir auch diesmal wiedersehen. Da werden uns die Augen und Kinderluden zum Schmaufen und Schledern einladen. Glücksräder kündigen an, daß wir auch diesmal wieder unser Glück verliachen können. Schießhallen laden ein, uns als Scharfschützen zu erweisen, Verlosungsbuden, Bodenarruffells, Kasperle, Pau-den-Lukas, „Billige Jatoos“, Schießscharteln, Panoramas, Würstchenbuden und vieles mehr, was nun einmal so zum Gallimarkt gehört, wird sich wieder einfinden. Zum Gerüst der großen Achterbahn wird noch Balken an Balken gestiftet, dort werden die großen bebilderten Wände des Lippstover-Varietés angebracht. Und hier und dort und da hinten werden erst noch die Grundbalken weiterer Bäder gelegt. Was werden sie uns bringen? Abwarten, ihr Leuten und großen Kinder, die ihr mit freudiger Erwartung den Gallimarktstagen entgegenseht, um euch einmal so recht wieder, wie sich das gehört, unbelastet von allen Sorgen des Gallimarkts uden hngeben zu können.

„Ob es wohl „bröge“ bleibt?“

Diese Frage stellen sich gewiß viele, die schon morgen am „ersten Tag“ die Eröffnung des Gallimarktes mit erleben möchten. Ja, dazu kann man schwer etwas sagen. Wenn es nicht regnet, dann bleibt es eben trocken, nicht wahr? Und schließlich, was wäre der Marktbetrieb ohne das Wetterrisiko? „Anberstünde“ zum Schutz gegen

### Wo hört man die Eröffnung des Winterhilfswerts?

otz. Heute abend findet im Gymnasium und in der Hoheellernschule ein Gemeinschaftsempfang mit einer Uebertagung der Rede des Führers zur Eröffnung des Winterhilfswerts 1936/37 statt. Allen Volksgenossen ist Gelegenheit gegeben, dort am Gemeinschaftshören teilzunehmen.

Die Tagung, die in Zusammenarbeit mit dem Reichsnährstand durchgeführt wurde, behandelte in der Hauptsache die Maßnahmen zur Durchführung der Aktion „Kampf dem Verderb“.

otz. Vom Ruder-Club Leer. Der Ruder-Club Leer will, wie wir hören, seinen Bootsbestand um ein neues Boot vermehren, das hauptsächlich zur Ausbildung der neuen Mitglieder im nächsten Sommer dienen soll. — Am 17. d. M. soll in der „Baage“ für die zur Wehrmacht gehenden und aus der Wehrmacht zurückgekehrten Mitglieder ein Labestaussessen stattfinden. — Im Winter werden die Ruderer im Turnverein mitturnen.

otz. Verkehrszeichen abgebrochen. Das an der de Boerschen Ecke in der Wilhelmstraße befindliche Verkehrszeichen wurde von einem Wagen gestreift und heruntergerissen.

otz. Unfall. Gestern nachmittag geriet der Lehrling eines hiesigen Eisenwarengeschäftes in der Nähe der Bahn unter das Auto eines Marktbesuchers. Er erlitt einen Oberschenkelbruch, der seine Ueberführung ins Kreiskrankenhaus notwendig machte.

### Gallimarkt vor Jahrzehnten.

Jedes Mal, wenn der Gallimarkt vor der Tür steht, wird wieder die Erinnerung wach an die schönen Stunden, die man auf dem Markt verlebte, der vor Jahrzehnten rund um die „Baage“ abgehalten wurde, als Leer noch am „lebendigen Stron“ an der Leda lag. Es kam damals wohl vor, daß ein „wilder Mann“, wenn er die Schiffschautel zu hoch trieb, in hohem Bogen in den Schlad flog, aus dem man ihn dann mittels einer Leiter wieder befreite. Allenhalben auf dem engen Marktplatz wurde der „Lukas“ gefahren, namentlich von den Bolberknechten mit ihren „roden Hemdrocken“. Damals machten auch die alten Trachten das Bild des Marktbetriebes bunt. — Damals — doch das sind Erinnerungen. Morgen gibt es neue Leben, steht Leer im Zeichen des Gallimarktes 1936.

### Gonberfahrten der Post

Kraftpostverkehr zum Gallimarkt.

Aus Anlaß des Gallimarktes wird am Mittwoch, dem 7.10. und Sonntag, dem 11.10., auf der Kraftpostlinie Leer — Dikum neben den schon bestehenden Verbindungen je eine weitere Fahrt Dikum—Leer und zurück eingelegt. Abfahrt in Dikum 21.00, Jemgum 21.30, Vingum 21.50, Leerort 22.05, Leer Rathaus an 22.10. Rückfahrt: Leer Rathaus ab 24.00, Leerort 0.20, Vingum 0.30, Jemgum 0.50, Dikum an 1.20 Uhr.

Am Sonntag, dem 11.10., findet außerdem noch eine Fahrt Leer—Dikum und zurück nach folgendem Plan statt. Abfahrt Leer Postamt 12.30, Leer Rathaus 12.35, Leerort 12.55, Vingum 13.05, Jemgum 13.25, Dikum an 13.55. Rückfahrt: Dikum ab 14.00, Jemgum 14.30, Vingum 14.50, Leerort 15.05, Leer Rathaus 15.10 Uhr, Leer Postamt 15.15 Uhr. Es ist also auch seitens der Post Vorjorge für die Beförderung der Gallimarktbesucher von „jenwärts der Gms“ getroffen worden.









**Gleich zu Herbstbeginn**

die volle Auswahl der richtigen modernen Kleidung!

Die Preise für die guten Qualitäten:

- Ulster und Paletots 22.50 29.— 36.50  
45.— 52.— 65.50 68.— 72.— 78.—
  - Herren-Anzüge 27.50 36.— 42.50 52.—  
57.50 65.— 73.50 82.— 92.50 106.—
  - Loden-Mäntel  
... 17.— 23.— 28.50 33.— 38.50
  - Lederol-Mäntel, schwarz . 12.— 13.50
  - Lederol-Mäntel, farbig, mit Futter 16.75
  - Gummi-Mäntel, blau und farbig  
... 13.50 17.— 21.— 24.75 27.50
  - Winter-Lodenjoppen . . . . 6.90 9.50  
13.50 16.50 22.— 25.— 29.50 34.—
- Hüte in modernen Farben und Formen  
Schals und Krawatten in reicher Auswahl.

**G. Gröttrup**  
Seit 1890 · LOGA · LEER · Adolf-Hitler-Str. 2

Gallimarktsonntag geöffnet!



**Zum Gallimarkt!**

- Pfefferminzbruch . . . . 125 gr RM .15
- Cocostlocken . . . . 125 gr RM .18
- Fruchtwaffeln . . . . 125 gr RM .22
- Crenehütchen . . . . 125 gr RM .19
- feine Pralinen . . . . 125 gr RM .20
- Crene-Schokolade . . . . 100-gr-Tafel RM .18
- Vollmilch-Schokolade . . . . 100-gr-Tafel RM .25
- feines Teegebäck . . . . 125 gr RM .18
- Bananen, goldgelb . . . . 500 gr RM .30
- süße Trauben . . . . 500 gr RM .46
- Tomaten . . . . 500 gr RM .21
- Rindertalg . . . . 500 gr RM .65
- Schmalz, dän. . . . 500 gr RM 1.—
- Salzheringe . . . . 30 Stück RM 1.—

**KESSENER** LEBENSMITTEL  
Wir helfen sparen!

Leer-Ostfrisd., Adolf-Hitler-Straße 63.

**Ulster, Paletots, Anzüge**

gute Qualitäten / tadelloser Sitz / niedrige Preise  
Unterwäsche, Strickkleidung sowie sämtl. Herrenartikel  
in reichhaltiger Auswahl.

Gerh. **Cordes**  
Leer

**Wer A sagt, muß auch B sagen**

Wer eine Reifungskur mit Röstiger Schwarzbier begonnen hat, muß sie auch gewissenhaft, mindestens 4 Wochen lang durchführen, dann wird sich auch der gewünschte Erfolg — eine Neubelebung des Organismus — einstellen. Also nicht auf halbem Wege stehen bleiben — täglich eine „Röstiger“! Vertrieb: H. Düin, Leer, Bremerstraße.

**Heimat-Spil**

in Jonas Saal (Tivoli)

**Ofgewen of freejen**

En lüsteg Stückje fan H. Behnken

Spölt wort:

**Freedag um 5.00 Uür**

**Saterdag . 8.00 .**

**Sönnitag . 2.30 .**

**Maandag . 8.00 .**

Elker Stee köst 1 Mark, Föörferkoop fan de Korten bi Leendertz, Hindenburgstrate.

**Kuhdecken** Marke Frisia, mit Stricken

desgl. Kuhdeckenband  
liefert prompt und billigst

**Rudolf Schmeding, Seilerei**

Leer, Pferdemarktstraße 25/27.



Unsere **Gallimarkt-Schlager!**

- Pfefferminzbruch . . . 250 gr 30 Pfg.
- Hütchenpralinen . . . 250 gr 38 Pfg.
- Pralinenmischung . . . 250 gr 40 Pfg.
- Vollmilch-Nußbruch . . 250 gr 60 Pfg.

Original Insel Samos . . . . . 1 Liter 1.25

- Mürbgebäck . . . . . 250 gr 30 Pfg.
- Hamburger Teegebäck . . . . . 250 gr 38 Pfg.
- Fruchtwaffeln . . . . . 250 gr 42 Pfg.
- Keksmischung . . . . . 250 gr 50 Pfg.

Roter Tarragona . . . . . 1 Liter 98 Pfg.

- Oelsardinen . . . . . 2 große Dosen 68 Pfg.
- Brathäppchen, Rollmops . . . . . 1/2 Liter-Dose 28 Pfg.

3 Prozent Rabatt in Marken!

**Hamburger Kaffee-Lager**  
**Thams & Garfs, Paul Düvier**

Leer Hindenburgstr. 39.

Anzeigen in der „DZB.“ haben großen Erfolg!

**Zur Gallimarktswoche**

biere ich Ihnen aus meinen großen Lagerbeständen an:

Damen- und Mädchen-Mäntel, Güte, Mützen, Landhüte,  
Kleiderstoffe, Wäsche, Strickkleidung, Blusen, Pülvorne

● **Kleiderstoffe** in Baumwolle, Wolle und Seide

Herren-, Damen- und Kinder-Anzüge, Ulster und  
Mäntel, Mützen, Pülvorne, Toiletten, Wäsche aller Art

● **Schuhe** für Kinder, Damen und Herren  
in vielseitiger Auswahl

Wegen Aufgabe anderer Nebenartikel bringe ich in  
Wollstoffkleidung, Konfektion und Bekleidungswaren  
fortwährend vergrößerte Auswahl.

**H. Brahms, Jheringsfehn.**

**Interieren macht Arbeit!**

**Herbst ist im Land!**

Alles was Sie für den Herbst und Winter brauchen, finden Sie bei uns. Unsere gepflegte Auswahl in den Abteilungen für

**Damen-, Herren-, Kinder-Kleidung**

ist nicht nur modisch und geschmacklich vorbildlich, sondern auch zweckmäßig, praktisch, und dabei preiswert

**Gerh. de Wall**  
OSTFRIESL. GRÖSSTES MODWAREN-AUSSTELLER-UND KONFEKTIONSHAUS

Gallimarkt-Sonntag geöffnet!